

Das Ensemble Cosima singt sich in die Herzen der Zuhörer

Konzert Frauenkammerchor zeigt sich mit Programm „Lieblingslieder“ vielfältig

Von unserer Mitarbeiterin
Julia Mädlich

■ **Nassau.** Elf ganz in Schwarz gehüllte Sängerinnen haben viel Beifall erhalten: Der Frauenkammerchor Cosima trat mit seinem bunten Programm „Lieblingslieder“ im Gewölbekeller des Günter-Leifheit-Kulturhauses in Nassau auf. Mit einem flüssigen Wechsel von swingendem Jazz über Brahms und Schumann bis hin zu Trude Herr – mal auf Englisch, mal auf Deutsch – zog der Frauenchor seine Besucher in dem familiären, kleinen Keller in seinen Bann.

Der Chor steht unter der Leitung von Ulrike Klingelhöfer und besteht in seiner jetzigen Form seit 2007. Cosima zeichnet sich durch ein weit gefächertes Repertoire aus, das alle Epochen und Stilrichtungen geistlicher und weltlicher Natur beinhaltet. Mit einem Diplom in Gold beim Chorwettbewerb „Frohsinnfestival 2010“ ausgezeichnet, möchten die Frauen ihr hohes Niveau halten. Bei ihrem

Programm „Lieblingslieder“ haben die Sängerinnen alle Stücke zusammengetragen, die sie inspirieren und die ihnen besonders gefallen. „Nach unserem fünfjährigen Jubiläum haben wir beschlossen, eine CD aufzunehmen“, erläuterte Chorleiterin Klingelhöfer. „Somit haben wir gemeinsam ein Programm aus all unseren Lieblingsliedern gemacht.“

Der Frauenkammerchor sang meist a cappella, selten wurde er durch das Klavierspiel von Esther Thrun begleitet. Einzig durch Thruns Angabe von Drei- oder Vierklängen vor Beginn eines Liedes erkannten die Sängerinnen ihre Einsatztöne und sangen viestimmig und tonal sehr sauber alles – von traditioneller Chormusik bis hin zu Stücken der Moderne. Neben ihren Lieblingsliedern trugen sie auch ihre Lieblingsgeschichte vor: eine japanische Kindergeschichte über ein Glühwürmchen, das auf der Suche nach anderen Glühwürmchen war. Es folgte ein Lied mit japanischem Text, das die

Geschichte nochmals vertont erzählte.

Ein Höhepunkt war das Stück „Over the rainbow“, das bei den gebannten Zuhörern eine Gänsehaut hervorrief. Diese lauschten andächtig den Sängerinnen, die mit passenden Crescendi und einer bis zum letzten Ton aufrechterhaltenen Spannung die Stimmung des Liedes wiedergaben. Im Anschluss blieben die Frauen bei der Thematik des Regenbogens: Zu einer Version von „Wonderful world“ auf dem Klavier von Esther Thrun trugen die Frauen Stühle herein und starteten einen Sprechgesang zu den Farben des Regenbogens, rhythmisch durch Stampfen, Klatschen und andere Laute untermalt. Mit Handschuhen in den unterschiedlichen Farben bekleidet, veranschaulichten sie den Gesang durch Bewegungen.

Anschließend forderte Klingelhöfer das Publikum auf, selbst mitzusingen, und initiierte mithilfe von in den Programmheften verteilten Noten einen Kanon mit Sän-



Der Frauenkammerchor Cosima tritt im Gewölbekeller des Günter-Leifheit-Kulturhauses in Nassau auf. Am Flügel begleitet Esther Thrun die Sängerinnen, die dem Publikum ihre Lieblingslieder präsentieren.

Foto: Julia Mädlich

gerinnen und Publikum. „Wir bitten Sie, uns den Sommer herbeizusingen“, sagte Klingelhöfer. Sie selbst sang mit im Chor und dirigierte unauffällig zwischen ihren Mitsängerinnen. Ihre Vielfältigkeit bewiesen die Frauen mit Trude Herrs „Ich will keine Schokolade“ und zeigten durch den Swing eine neue Seite von sich. Dabei wiegten sie sich lässig im Takt. Das sichtlich begeisterte Publikum durfte sich hierbei an zwei vom Chor ge-

stellten Schokoladenplatten bedienen und konnte somit sogar doppelt genießen.

Mit einer Interpretation von Siegfried Strohbachs „Der Mond ist aufgegangen“ verabschiedete sich der Frauenkammerchor vom Publikum. Mit den Worten „Cosima hat sich sicherlich heute in Ihre Herzen gesungen“ und einer letzten Zugabe zogen die Sängerinnen aus und ließen ein hellauf begeistertes Publikum zurück. „Die zau-

berhaften Stimmen haben es mir besonders angetan“, freute sich Zuhörer Hans-Peter Kohn. „Das ist einer der besten Chöre der Gegend. Weitere müssen sich da schon hinten anstellen“, sagte er.

⊕ Cosima wird bei weiteren Konzerten zu hören sein: am 27. Juli in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Villmar und am 12. Oktober in Braubach. Infos unter www.cosima-chor.de